

Erst auf Umwegen die Liebe zum Dudelsack entdeckt

17 Musiker bringen den Klang Schottlands nach Dormagen

Sie sind alle der schottischen Musik verfallen: die 17 Mitglieder der Band Erft Area Pipes & Drums, die aus allen Himmelsrichtungen zusammengefunden haben. In schottischer Robe, mit Drums und Dudelsack, begeistern sie ihr Publikum und sorgen für Gänsehaut-Momente, demnächst auch in Dormagen.

von Andrea Lemke

DORMAGEN/ROMMERSKIRCHEN. Als Hans-Jürgen Otto vor über sieben Jahren einen Schnupperkurs fürs Dudelsack spielen erhielt, war er nicht gerade begeistert. Doch die Neugierde siegte. Zum Glück, denn seither ist der 57-Jährige „besessen und infiziert“ wie er selber sagt. „Der Sound des Dudelsackes ist einfach genial“, so Otto, der sich direkt nach sechs Wochen einen Dudelsack gekauft hat. Nicht anders erging es den anderen Mitgliedern der Erft Area Pipes & Drums, die am kommenden Samstag den Klang Schottlands in die Dormagener City bringt. Der Norfer Jakob Wilhelm beispielsweise hielt sich für völlig unmusikalisch. Nachdem er auf den Highland-Games, einem Musik-Festival in Oekoven war und dort Dudelsackspieler traf, landete er beim Probetraining. Es dauerte nicht lange, da hatte auch er seinen eigenen Dudelsack. „Das musste einfach sein“, so Jakob. Seine beiden Söhne Bastian und Benjamin folgen ihrem Vater auf des-



Gruppenbild mit Dame: Die Erft Area Pipes & Drums spielen seit August 2013 gemeinsam und treten natürlich stilecht im Schottenkaro auf. Foto: ale

sen musikalischen Spuren. Bastian spielt Dudelsack, der jüngere Benjamin Drum (oder Snare-Drum), also die Trommel. Bei den Erft Area Pipes & Drums gibt es elf Trommler und sechs Dudelsackspieler. Ge-gründet hat sich die Band im August 2013. Seither arbeiten die Mitglieder Woche für Woche daran, ihre Qualitäten zu verbessern. Norbert Gieseler aus Delrath beispielsweise konnte seine Kenntnisse aus einem Spielmannszug mitbringen und war innerhalb kurzer Zeit als Trommler schon richtig gut. Der Rommersonner Frank Leyser spielt bereits seit zwei Jahren und sieben Monaten. Ihn begeisterte der Sound, auch sein Sohn spielt mit. Der musikalische Leiter Detlef Musiol, spielt seit 20

Jahren Dudelsack und ist von seinen Jungs regelrecht begeistert: „Die machen alle tolle Fortschritte.“ Die Bezeichnung Jungs ist nicht ganz richtig, denn in den Reihen der Band spielt auch eine Frau (Tenor-Drummerin) mit. „Wir sind ja kein Schützenverein“, lacht ein Drummer. Jeden Montag übt Musiol in der Wevelinghovener Grundschule mit der Band, stimmt die Dudelsäcke und probt neue Stücke. Die Trommler haben mittlerweile auch einen eigenen Drumlehrer, Bernd Klug. Die Band ist gut aufgestellt und hat bereits einige Auftritte hinter sich. Dabei sorgen sie in ihren schmucken Uniformen inklusive Kilt und ihren Instrumenten für Gänsehaut-Momente. Zuletzt konnten die Dor-

magener eine kurze Kostprobe der schottischen Musik auf dem Paul-Wierich-Platz in der Innenstadt hören. Bei strahlendem Sonnenschein gaben die Mitglieder eine Hörprobe mit Klassikern wie „Highland Cathedral“ oder „Amazing Grace“. Am Samstag, 21. März, beim Ostermarkt, treten die Erft Area Pipes & Drums tagsüber auf dem Paul-Wierich-Platz auf.

Info: Die Band sucht Verstärkung. Wer Interesse hat, meldet sich unter Tel. 0163/55 77 406 bei Detlef Musiol oder unter Tel. 0172/29 78 030 bei Hans-Jürgen Otto. Auch Anfänger sind willkommen! Wer die Band buchen möchte, kann sich ebenfalls an die Herren wenden. Mehr Infos auf www.dudelsackband-grevenbroich.de.